

## **Dauthendey, Max: Die Grille (1892)**

- 1 Durchdringend heftig ruft die Grille,
- 2 Nächtlich im Garten leidenschaftlich singend.
- 3 Im Hintergrund der Bäume volle Stille,
- 4 Und Äste, hochgereckt wie mit dem Finstern ringend.
  
- 5 Und jemand sitzt im Gartengrund versteckt.
- 6 Und jemand preßt die Hände fest zum Mund,
- 7 Vom schrillen Grillenrufe aufgeweckt,
- 8 Mit einem harten Heimwehschrei im Schlund.

(Textopus: Die Grille. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26330>)